

Fußballverband wählt neuen Kreisvorstand

Fußball. Der Kreisfußballverband (KfV) Nordvorpommern führt am Sonnabend um 9.30 Uhr im Bildungszentrum Tribsees seinen vierten Kreisverbandstag durch. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Neuwahl des Kreisvorstandes, das teilten die Verantwortlichen des KfV kürzlich mit.

Barther Juniorinnen bleiben weiter ohne Sieg

Handball/Oberliga. Die C-Juniorinnen des SV Motor Barth konnten trotz kämpferischem Einsatz auch ihr viertes Spiel in der Oberliga nicht gewinnen. Sie unterlagen in der Vineta-Sportarena dem Pasewalker HV 11:14. Dabei verwandelten die Gastgeber nur vier von neun Siebenmetern. Sie versuchten über die Kreismitte zum Erfolg zu kommen und verengten dabei die Räume. Es fehlten Würfe aus der zweiten Reihe. Mit zunehmender Spieldauer unterliefen Motor technische Fehler, die von den Gästen genutzt wurden. Tore Barth: Lisa Lehmann 4, Julia Wiese 3, Evelyn Leimbach, Janine Bansemer, Anne Höra, Christin Höra. G. G.

Gastgeber gewinnen trotz Unterzahl souverän

Handball/Kreisklasse. Die B-Juniorinnen von Motor Barth waren mit nur fünf Feldspielerinnen dem Schwaaner SV spielerisch und konditionell überlegen. Mit einer sicheren Kristin Steinfurth im Tor gewann Motor 19:11. Die Tore: Mareen Steinfurth 5, Nancy Burmeister 5, Janne Möller 4, Josephine Schülke 3, Lisa Maxin, Kristin Steinfurth. Die E-Juniorinnen bestritten ihre ersten Spiele mit viel Einsatz. Sie unterlagen dem Stralsunder HV 0:20, HSV Grimmen 1:6, dem Ribnitzer HV 0:10 und dem Stralsunder HV II 1:2. Tore: Robi Gildemeister 2. G. G.

Wir gratulieren

zum heutigen Geburtstag

Ribnitz-Damgarten: Anna Pingel (74), Edith Heise (70), Helga Dümchen (69), Norbert Töpfer (62)

Tempel: Günther Villwock (76), Herbert Schulz (65)

Borg: Marita Preiß (60)

Daskow: Werner Haffke (72)

Schlemmin: Hildegard Saeker (80), Brunhilde Lettow (77), Karl Brink (75)

Jahnkendorf: Elsa Jenß (75)

Neu Guthendorf: Waltraud Fichtelmann (62)

Ehmshagen: Anke Borowy (66)

Dudendorf: Anneliese Tiegs (70)

Leplow: Edith Kudell (84)

Langsdorf: Hildegard Domrose (86)

Kneese: Hildegard Hirschmüller (74)

Marlow: Monika Moetz (61), Helga Berndt (69)

Barth: Olaf Dahlke (76), Sieglinde Pundt (65)

Fuhlendorf: Erika Schulz (67), Dieter Zöllner (66)

Kenz: Heinz Baus (74)

Kückshagen: Andreas Ciesielski (61)

Zingst: Irma Kurschus (79)

Prerow: Heinz Kasten (80), Ingeborg Müller (74), Werner Nowak (66)

Dienstag

Ribnitz-Damgarten: Gertrud Weilandt (85), Hans-Hubert Hänsel (78), Hilde Werth (75), Kurt Burmeister (73), Hannelore Wahndorf (69), Peter Zachmann (65), Wolfgang Hartmann (63)

Klockenhagen: Elfriede Labuzinski (80)

Ahrenshagen: Herta Hinz (85)

Daskow: Willi Stark (77)

Alt Steinhorst: Rose-Marie Awe (66)

Neuenlütke: Irmtraut Blöhe (69)

Gresenhorst: Helga Dethloff (67)

Völkshagen: Brigitte Jericha (64)

Bad Sülze: Charlotte Zander (89)

Dudendorf: Käthe Marks (73)

Forkenbeck: Helmut Tiemann (70)

Marlow: Gertrud Otto (66)

Barth: Anita Beilfuß (87), Kurt Frank (74), Regine Hoffmann (63), Martin Morgen (68), Karl-Heinz Pecher (61), Edith Preuß (70), Eberhard Räbel (79), Elke Rübner (67), Gisela Wenzel (72), Lieschen Zaspel (81)

Martenshagen: Ursula Fiedler

Fuhlendorf: Bruno Scharfenort (74)

Kindshagen: Werner Never (73)

Pruchten: Margot Schmuur (72)

Born: Jürgen Griem (69)

Prerow: Dr. Bärbelles Günther (69), Gerda Maske (66)

Wieck: Erika Hauenstein (67)

Herzlichen Glückwunsch!

OSTSEE-ZEITUNG

Ribnitz-Damgartener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 821 / 8 886 966, Fax: 8 886 973

e-mail: lokalredaktion.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:

Montag bis Freitag: 9.30 bis 18.30 Uhr, Sonntag: 10 bis 16 Uhr.

Leiter der Lokalredaktion: Werner Geske ☎ 03 821 / 8 886 966,

Redakteure: Dr. Edwin Sternkiker (-970), Michael Schießler (-976), Evelyn Schaffernicht (Barth) 038 231 / 66 050, Hans-Joachim Meusel (Barth) 0 382 31 / 87 882; Volontär: Thomas Mandt (-971).

Verlagshaus Ribnitz-Damgarten

OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH, Lange Straße 43/45,

18311 Ribnitz-Damgarten

Öffnungszeiten des Service-Center:

Montag bis Donnerstag: 9.30 bis 17 Uhr, Freitag: 9.30 bis 14 Uhr.

Verlagsleiter der Ribnitz-Damgartener Zeitung:

Herbert Kammel, ☎ 03 821 / 8 886 951

e-mail: verlagshaus.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365*

Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366*

Ticketsservice: 01 802 - 381 367*

Fax: 01 802 - 381 368*

(*6 Cent/Gespr.)

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

Shanice Stepper wird Landesmeisterin

Die zwölfjährige Reiterin aus Lüdershagen krönte damit eine erfolgreiche Saison. Zuvor hatte sie sich bereits zwei Kreismeistertitel gesichert und sammelte Erfahrungen bei deutschen Meisterschaften.

Reiten. In Güstrow fanden unlängst die diesjährigen Landesmeisterschaften der Vielseitigkeitsreiter Mecklenburg-Vorpommern statt. In der Kategorie Pony-Vielseitigkeit war Shanice Ashanti Stepper vom Vineta Reitclub 2000 Barth mit ihrem Pony Kira qualifiziert. Der Wettbewerb bestand aus einer kombinierten Prüfung aus Dressur, Geländerritt und Springen, sowie einer Theorieprüfung und einem Vormustern des Pferdes.

Bei ihrer ersten Teilnahme im vergangenen Jahr wurde die junge Sportlerin auf Anhieb Zweite.



Die Lüdershägerin Shanice Ashanti Stepper reitet im Vineta Reitclub 2000 Barth. Foto: pr.

Entsprechend groß war die Erwartungshaltung diesmal. Das ganze Jahr trainierte die Zwölfjährige auf dieses Ereignis hin. Topfit reiste das Reiter-Pferd-Paar und ein größerer Anhang des RC 2000 schon am Freitag in die Barlachstadt. Am ersten von zwei Wettkampftagen standen vier von fünf Prüfungen auf dem Programm. Nach der Theorie, dem Vormustern und der Dressur lag Shanice Ashanti Stepper wenige Punkte hinter der amtierenden Landesmeisterin. Beim abschließenden Geländerritt des ersten Tages zeigte die Lüdershägerin so richtig, was in ihr steckt und distanzierte die restliche Konkurrenz mit einer Endnote von 8,0. Das bedeutete die Führung in der laufenden Wertung und einen komfortablen Vorsprung vor dem abschließenden Springen am Sonntag. Doch die Teilnahmen am Bundesnachwuchschampionat, der Goldenen Schärpe und den Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr konnten die Nervosität und die Aufregung der jungen Reiterin nicht mindern. Wer wollte es ihr verdenken?

Endlich war der Sonntag da. Mit wenig Schlaf, aber mit einem Pony ohne Nerven ging Shanice Ashanti Stepper vor ihrer Hauptkonkurrentin an den Start. Sie wusste, dass sie gar eine Stange hätte fallen lassen können zum Sieg. Als die Glocke ertönte, machten sich die Reiterin und ihr Pferd auf den Weg zum größten Erfolg. In einer eleganten und rhythmischen Null-Fehler-Runde erritt sich Shanice Ashanti Stepper den verdienten Landesmeistertitel. Zusätzlich gewann die Nachwuchssportlerin den MV-Vielseitigkeitscup der Junioren, der aus mehreren Vielseitigkeitswettbewerben dieses Jahres bestand. Nach den beiden Kreismeistertiteln im Springen und der Dressur in diesem Jahr katapultierte Shanice Ashanti Stepper den Vineta Reitclub 2000 Barth zu einer der gefragtesten Adressen in Mecklenburg-Vorpommern. DESMOND HABERLAND

Motor-Jungen stecken im Heimspiel nicht auf

Handball/Oberliga. In einem ansprechenden Handballspiel der Oberliga unterlag die männliche Jugend B des SV Motor Barth am Sonnabend dem HSV Grimmen in der neuen Vineta-Sportarena mit 19:25.

In der ersten Halbzeit bestimmten zunächst beide Deckungsreihen und der Respekt voreinander das Spiel. Erst kurz vor dem Wechsel konnten sich die Gäste aus Grimmen etwas absetzen. Sie warfen einen Drei-Tore-Vorsprung heraus - 10:7.

Nach dem Seitenwechsel zeigte das Tempispiel der Grimmener Wirkung. Die Kreisstädter bauten ihren Vorsprung auf 14:8 aus. Die Barther Jungen hatten Probleme

mit der gegnerischen 1:5-Deckung und gingen unkonzentriert mit ihren Chancen, besonders von außen, um. Aber die Vinetastädter gaben nicht auf und kämpften sich fünf Minuten vor Ende auf 18:20 heran. Besonders Tino Albrecht war nur schwer von den Gästen zu stellen. Es folgte ein offener Schlagabtausch. Dabei setzten sich die Gäste mit ihrer größeren spielerischen Übersicht durch. Hinzu kamen einige glückliche Aktionen der nie aufsteckenden Barther Jungen.

Die Tore für die Mannschaft des SV Motor Barth erzielten: Tino Albrecht 7, Max Linde 6, Daniel Mancke 4 und Julien Schulz 2. GERD GARBER

Schüler ermitteln beste Leichtathleten des Kreises

Leichtathletik. Wie in jedem Jahr ermittelten am Donnerstag Schüler verschiedener Schulen des Kreises Nordvorpommern im Rahmen des Bundeswettbewerbwerbes „Jugend trainiert für Olympia“ die besten Leichtathleten. Leider folgten nur sechs Schulen mit zehn Mannschaften in den Wettkampfklassen II (Jahrgang 1990 bis 1993) und III (92 bis 95) der Einladung des Staatlichen Schulamtes Greifswald. Erstmals lagen Vorbereitung und Durchführung in den Händen der Regionalen Schule (RS) Tribsees. Wettkampfstätte war das Recknitztalstadion in Bad Sülze.

Bei angenehmen Temperaturen, aber anfänglichem Regen, konnten die Aktiven auf dem gut präparierten Platz ihre Kräfte entfalten. Schon die Sprints über 75 und 100 Meter ließen auf gute Punktzahlen hoffen. Bei den Jungen der WK II liefen gleich drei Sportler unter zwölf Sekunden. Die Hochspringer der jüngeren Wettkampfklassen hatten mit den Auswirkungen des Regens zu kämpfen - rutschiger Anlauf und schmierige Matte.

In familiärer Atmosphäre lieferten sich die Schüler faire Wettkämpfe und zeigten sich hoch mo-

tiert. Bis zu den abschließenden zwei Disziplinen, dem Staffellauf und den 1000 Metern, blieb bei den Jungen beider Wettkampfklassen die Entscheidung offen. Am Ende gab es einen Sieg für die Jungen der Regionalen Schule Tribsees in der WK II. Bei den jüngeren Schülern gingen die Goldmedaillen an das Gymnasium Grimmen.

Einige Einzelergebnisse, nicht nur von Leichtathleten, sind besonders erwähnenswert:

75 m-Lauf
Anna Bonin (13) Gymnasium Grimmen 10,2 s, Robert Funk (14) RS Tribsees 9,6 s.

100 m-Lauf
Clemens Östreich (16) RS Damgarten 11,7 s, Patrick Hoot (16) RS Tribsees 11,8 s, Martin Onöskow (15) RS Tribsees 11,9 s.

800 m-Lauf
Maria Zamorowski (14) Gymnasium Grimmen 2:48 min.

1000 m-Lauf
Julien Schulz (16) Gymnasium Barth 3:01 min, Robby Koch (15) RS Damgarten 3:06 min.

4x 100 m-Staffellauf
Onöskow, Jeschke, Brose, Hoot RS Tribsees 47,9 s.

Hochsprung
Marie-Luise Tischer (16) Gymna-



Konnten am Ende wieder nicht jubeln: Die Spieler des SV Rot-Weiß Trinwillershagen (Rayk Schröder, Michael Stübner, Robert Laßahn, Thomas Brock und Tobias Semrau - v. l. n. r.), hier beim Stellen einer Mauer. Foto: M. E.

Ausgleich macht Trainer unglücklich

Erneut verschenkten die Landesliga-Kicker des SV Rot-Weiß Trinwillershagen wichtige Zähler im Kampf gegen den Abstieg.

Von UDO JUNGNICHEL

Fußball/Landesliga. Es muss weiter experimentiert werden in der Trainer Mannschaft. Sie konnte den Ausfall der Spielgestalter am Sonnabend nicht kompensieren. Bemühen und Einsatz auf Seiten des SV Rot-Weiß Trinwillershagen reichten nicht, um gegen Verbands-Absteiger VfL Bergen einen vollen Erfolg einzufahren.

Dabei hätten die Gastgeber schon nach fünf Minuten führen müssen. Rayk Schröder brachte den Ball nach einer präzisen Hereingabe von Robert Meier unbedrängt auf fünf Metern nicht im

Bergener Gehäuse unter. Die Insulaner waren fortan die spielbestimmende Mannschaft, hatten aber immer wieder ihre Mühe und Not mit den schnellen Triner Angreifern. So überlief Lucian Comanelea in der 19. Spielminute die gesamte Abwehr der Gäste und erzielte mit einem gekonnten Heber die Führung für die Hausherren. Bergen wurde nur selten gefährlich, hatte dann noch Pech, als der Ball gegen die Latte klatschte. Meist bereinigte jedoch die disziplinierte Trainer Abwehr die Angriffsaktionen des VfL.

In den zweiten 45 Spielminuten ging der VfL Bergen höheres Risiko, um den Druck zu erhöhen. Das gelang auch, allerdings ergaben sich für die Rot-Weißen beste Kontermöglichkeiten. In dieser Phase sahen die Zuschauer auf dem Sportplatz Am Alten Park die Mängel im Triner Spiel. Die Stürmer wurden schlecht ins Spiel gebracht. Es passierte kaum etwas Überraschendes. Trotzdem kam die Heim-Elf zu Chancen, die einfach genutzt werden müssen. Doch der erlösende zweite Triner Treffer an diesem Nachmittag blieb aus.

Statt dessen zitterten die Gastgeber in der 66. Minute um den Dreier. Die Bergener trafen erneut die Latte - Glück gehabt. Zehn Minuten vor dem Abpfiff luden die Platzbesitzer den Gast zum Toreschießen ein. Die Entstehung des Ausgleichs war unnötig: Statt sich mit einem lang geschlagenen Zuspiel Luft zu verschaffen, veränderten die Triner das Leder. Der folgende Konter wurde durch ein Foulspiel unterbunden. Nach dem anschließenden Freistoß segelte der Ball durch den ganzen Strafraum, so dass der Bergener wenig Mühe hatte, zum 1:1 abzustauben.

Erneut ein bitterer Punktverlust für Trinwillershagen. Aber wer seine Chancen vorn nicht nutzt, darf sich über den Ausgleich am Ende nicht wundern. In der aktuellen Situation ist ein Punkt zu Hause für Rot-Weiß zu wenig.

SV Rot-Weiß Trinwillershagen: Karsten Peters - René Nawatzky, Thomas Brock, Michael Stübner, Ronny Zakrzewski, Maik Berndt (46, Robert Laßahn), Martin Krajewski, Tobias Semrau, Rayk Schröder, Lucian Comanelea, Robert Meier.



Die siegreichen Jungen der WK II. Aufgrund ihrer hohen Punktzahl können sie sogar auf eine Teilnahme am Landesfinale hoffen. Foto: pr.

sium Ribnitz-Damgarten 1,55 m, Julia Mester (13) Gymnasium Barth 1,42 m.

Weitsprung
Nico Brose (16) Regionale Schule Tribsees 5,55 m, Tom Sievert (16) Gymnasium Barth 5,33 m.

Ballwerfen
Tom Urbrock (14) Gymnasium

Grimmen 50 m.

Kugelstoßen
Johannes Lakner (16) RS Damgarten 10,70 m, Nico Brose 10,67 m, Felix Jäsch (14) Gymnasium Grimmen 10,26 m.

Speerwerfen
Johannes Kremser (16) Gymnasium Grimmen 37,85 m.

Mannschafts-Ergebnisse

Mädchen/WK II

1. Gymnasium Damgarten 6135

WK III

1. Gymnasium Grimmen 5993

Jungen/WK II

1. Regionale Schule Tribsees 7197

2. Reg. Schule Damgarten 6979

3. Gymnasium Grimmen 6715

4. Reg. Schule Abtshagen 6571

5. Gymnasium Barth 6354

WK III

1. Gymnasium Grimmen 6071

2. Gymnasium Damgarten 5755

3. Regionale Schule Tribsees 5713

Die zwölf besten Mannschaften jeder Wettkampfkategorie des Landes Mecklenburg-Vorpommern qualifizieren sich für das Landesfinale in Rostock. Wer weiterkommt, entscheidet sich im Frühjahr 2007. Beste Aussichten haben die Erstplatzierten der WK II bei den Jungen und Mädchen.

Ein Dank geht an die Schüler der Regionalen Schule Tribsees, die als Kampfrichter fungierten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten, und an die engagierten Sportlehrer, die an der Talentförderung im Sinne des Bundeswettbewerbwerbes „Jugend trainiert für Olympia“ festhalten und bei geringen Schülerzahlen Mannschaften stellen. CH. TÖDT